

## Literatur. (Hym.)

1. *Genera Insectorum*, publiés par P. Wytsman.

Hymenoptera, Fam. Mutillidae par Ernest André. 1903  
(1 Heft von 77 Seiten mit 3 kolorirten Tafeln).

In dem grossen und vortrefflich ausgestatteten Werke von P. Wytsman ist soeben das 11. Fascikel erschienen, welches die Familie der Mutilliden enthält. Der rühmlichst bekannte Verfasser, ein ebenso erfahrener und gründlicher als zuverlässiger Forscher auf dem Gebiete der Hymenopterologie, der vor kurzem in den *Andréschen* *Spécies des Hyménoptères d'Europe et d'Algérie* die Bearbeitung der Mutilliden beendet hat, bietet uns hier eine Uebersicht der gesamten Familie aus der ganzen Welt, soweit dieselbe bisher bekannt ist. Mit Genugthuung zu begrüssen ist es, dass hier die in den *Spécies* des Hym. noch als „Sous-genres“ bezeichneten Abtheilungen nunmehr zu Gattungen erhoben werden, wozu nicht nur die beständig wachsende Zahl der Arten, sondern auch die Verschiedenheit der Formen nötigt. Die Familie zerfällt heute in 5 Unterfamilien und 35 Gattungen, wovon 7 Gattungen (*Labidomilla*, *Myrmilloides*, *Promecilla*, *Rhoptromutilla*, *Tallium*, *Atillum* und *Ephutomorpha*) nebst einer Untergattung (*Tilluma*) neu begründet werden. Vortrefflich ausgeführte Bestimmungstabellen für die Unterfamilien und Gattungen sowie genaue Charakterisierung der einzelnen Abtheilungen zeichnen das Werk aus. Die Unterfamilien der *Fedtschenkiinae*, *Apterogyninae* und *Myrmosinae* enthalten nur je eine Gattung mit wenigen Arten. Zu den *Methorinae* gehören 5 Gattungen mit 67 Arten. Die bei weitem grösste ist die Unterfamilie der *Mutillinae*, die 25 Gattungen umfasst mit 1678 Arten, abgesehen von ganz zweifelhaften Beschreibungen. Die Gesamtzahl der bisher bekannten *Mutillidae* beträgt 1836 Arten. Besonders hervorzuheben sind noch die sehr schönen nach einem neuen Verfahren hergestellten Tafeln, auf denen 38 Arten dargestellt werden. — Das Ganze macht einen sehr vornehmen und gediegenen Eindruck und ist als eine höchst erfreuliche Förderung der hymenopterologischen Wissenschaft zu bezeichnen.

2. Friedrich Richter v. Binnenthal, *Die Rosenschädlinge aus dem Thierreiche*, Stuttgart, 1903.

Eine sehr gründliche Arbeit, in der mit ausserordentlichem Fleisse alles zusammengetragen ist, was über Rosenschädlinge bekannt geworden und irgend wissenschaftlich erscheint. Erwähnt mag dieselbe an dieser Stelle werden wegen derjenigen Abtheilungen des Buches, in welchen Hymenoptern und Diptern als Rosenschädlinge aufgeführt sind, wenn auch die Systematik

nur gestreift wird. Besprochen werden 32 Hymenoptern und 6 Diptern. Zu ersteren zählt 1 *Apide*, *Megachile centuncularis* L., 1 *Cynpide* (*Cynips* (*Rhodites*) *Rosae* L. und 30 *Chalastogastra*. Dass dem Autor bei aller aufgewandten Mühe und peinlichster Sorgfalt doch einzelne Irrtümer untergelaufen sind, ist nicht verwunderlich. So ist zu *Emphytus cingulatus* der Autor *Scopoli*, nicht *Lep.* Für *Emph. jiliformis* Kl. hat der Name *E. serotinus* Müll. einzutreten. Dass die *Tentredo Cerasi* L. mit *Eriocampoides limacina* Ketz. nichts zu schaffen hat, habe ich anderweit nachgewiesen. Die Gattungen *Lyda* F. und *Pamphilus* Latr. sind nicht synonym; und der *Pamphilus inanitus* Vill. durfte nicht mehr in die Gattung *Lyda* gestellt werden. Einen *Phyllocus fumipennis* Eversm. giebt es nicht, sondern nur einen *Ph. fumipennis* André, und dieser ist = *Ph. satyrus* Pz. Ebensovienig giebt es einen *Phyllocus phthisicus* F., sondern nur einen *Cephus pallipes* Kl. = *phthisicus* F.; und dieser hat wol ohne Zweifel mit der Rose nichts zu schaffen; die bezüglichen Angaben in der Litteratur dürften sich auf *Janus luteipes* Lep. beziehen. Uebrigens ist das 392 Seiten umfassende Werk sehr empfehlenswert. Die von *Alex. Reichert* in Leipzig gezeichneten Textfiguren sind ganz vortrefflich. Leider ist die bei den Hymenoptern angewandte Nomenklatur des Flügelgeäders veraltet; und nur einzelne dieser Bezeichnungen finden sich auch heute noch bei namhaften Entomologen. Das Werk bietet des wissenswerten so viel, dass nicht nur der Rosenzüchter, sondern auch der Entomologe dasselbe gerne zur Hand nehmen wird.

### L i t t e r a t u r. (Dipt.)

1. **Hendel, Friedrich.** Revision der palaearct. Sciomyziden. (Abh. d. k. k. zool.-botan. Gesellschaft in Wien 1902, Bd. II, Heft 1, 94 Seiten mit 1 Taf.)

In dieser gediegenen Arbeit werden die *Sciomyza* und *Tetanocera*-Arten zur Subfamilie der *Sciomyziden* zusammengezogen und die Zuteilung der Gattungen *Tetanura* Fall. (*Sciom.*) und *Lucina* Mg. (*Tetanoc.*) auf Grund des Baues und der Beborstung des Kopfes vorgenommen. Von neuen Gattungen und Arten stehen in der ersten Gruppe: *Bischofia* n. g. (52), *lucida* n. sp. (56), *Dichrochira* n. g. (57) *pectorosa*, *Oldenbergi* (61) und *Litaenia* n. g. (66) *Lichtwardti* (68); *Calobaea* Ztt. wird für *bifasciella* Fall. wieder eingeführt; in der zweiten: *Heteropteryx* n. g. für *brevipennis* Ztt. (81) und wiederingeführt *Antichaeta* Hal. für *atriscata* Lw., *analis* Mg. und *bisetosa* n. sp. — In *Sciomyza*: *appendiculata* (35), *Czeranyi* (36), *pilosa* (37), *sordida* (43), *Bezzii* (46) und in *Aenus*: *Beckeri* (85).

2. **Becker, Th.**, Die Typen der *v. Roser'schen* Dipteren-Sammlung in Stuttgart. Jahreshefte des Vereins für vaterl. Naturk. in Württ. 1903. 52—66.

Diese Arbeit, welche viel Mühe und Zeit gekostet hat, ist als Vorarbeit zum palaearktischen Dipterenatolog aufzufassen, von welchem die ersten Bogen jetzt endlich im Druck sind. Sehr schätzbar sind einige Neubeschreibungen *v. Roser'scher* Arten.

3. **Derselbe.** Aegyptische Dipteren. Mittheilungen aus dem zool. Mus. zu Berlin. II. Bd., 2. Heft. 1902. (R. Friedländer & Sohn in Commission).

Eine grössere Arbeit, welche von dem bewunderungswürdigen Fleiss und der Ausdauer, wie gleicherweise von der umfassenden Sachkenntnis des Verfassers beredetes Zeugnis giebt. Welche Mühe ist allein in der Aufzählung der *Nemotelus*, *Bombylius*, *Systoechus*, *Anthrax*, *Argyromoeba*, *Geron*, *Thereva*, *Stichopogon*, *Scenopinus*, *Thinophilus*, *Syntormon*, *Hydrophorus*, *Psilopus* (recte *Sciapus* Ztt.), *Tachytrechus* und *Dolichopus*-Arten enthalten, deren Beschreibungen studiert werden mussten, um die feste Grundlage für die zahlreichen Neubeschreibungen zu gewinnen. Dazu kommen noch Bestimmungstabellen der *Tachydrominen*-Gattungen (S. 42) und der mit *Diaphorus* verwandten Gattungen (S. 59).

Folgende Arten und Gattungen sind neu: *Nemotelus dentatus* (7), *punctiventris* (8), *albifacies*, *marinus* (9), *Systoechus retrogradus* (17), *Anthrax longitarsis* (23), *unicolor* (24), *anguste-oculata* (25), *Argyromoeba lucida*, *anthracina* (29), *Mulio alexandrinus* (30), *nucleorum* (31), *Psilocephala nigrifrons* (34), *citrina* (35), *Stichopogon lucidiventris* (36), *Scenopinus lucidus* (39), *Halsanalotes* n. g. *amaurus* n. sp. (41. 42), (*Tachydromine*), *Tachydromia ostiorum*, *pictitarsis* (44), *approximata*, *immaculata*, *anomulicera* (45), *Schistostoma* n. g. (46), *eremita* n. sp. (47) (*Empine*), *Thinophilus indigenus* (48) *quadrimaculatus* (49) *modestus* (50), *Paralleloneurum* n. g. *cibifemoratum* (52), *Syntormon uncitarsis* (53), *triangulipes* (54), *Meringopherusa* n. g. *separata* (56), *connexa* (57), *Trigonocera* n. g. (57), *riposa* (58), (alle drei Gattungen *Dolichopodinen*), *Hydrophorus breviventris* (60), *Sciapus adumbratus* (62), *Tachytrechus salinaris* (63), *Dolichopus flavocrinatus*, *callosus* (65). — Durch eine vorzügliche Tafel von der Meisterhand *Beckers* wird das Erkennen der neuen Thiere sehr erleichtert.

B. Lichtwardt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für systematische Hymenopterologie und Dipterologie](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Lichtwardt Bernhard

Artikel/Article: [Litteratur. \(Hym.\). 318-320](#)